

Klickt schneller als sein Schatten

THE WESTERNER

Ein witziges 3D-Adventure mit wilden Cowboys und Point-and-Click-Steuerung? Spanische Entwickler zeigen, wie's geht.



In Trinkduellen beweist Fenimore, dass er ein echter Cowboy ist.



Bösewicht Starek ist nicht nur fies, sondern auch der Onkel der Lehrerin.

Billy the Kid, Jesse James, die Daltons – der Wilde Westen war ein Tummelplatz für Banditen. Zum Glück gibt's Helden wie Fenimore Fillmore. Der tapfere, aber etwas tollpatschige Revolverheld ist die Hauptfigur im Adventure **The Westerner** der spanischen Entwickler Revivtronic. Ungewöhnlich: Trotz 3D-Grafik ist **The Westerner** ein klassisches Point-and-Click-Adventure – ganz ohne Gamepad-Gefummel und lästiger Hüpfeinlagen.

Stöpselpistolen

Fenimores Abenteuer beginnt, als er spätabends an der Farm

von Joe Banister ankommt. Der wird gerade von drei Desperados bedroht, die ihn im Auftrag des gemeinen Großgrundbesitzers Starek vertreiben wollen. Klar, dass Fenimore dem armen Joe hilft – obwohl ihm dessen Sohn die Revolver geklaut hat. Nur mit Spielzeugpistolen bewaffnet machen Sie sich daran, dem Farmer zu helfen und Fiesling Starek aufzuhalten.

Die Rätsel in **The Westerner** sind logisch und passen ins Szenario: Sie müssen etwa eine Eisenbahnbrücke sprengen, Gefangene aus dem Sheriff-Büro befreien oder im Saloon ein Trinkduell gewinnen. Die Piche-

lei läuft wie die Schwertkämpfe der **Monkey Island**-Reihe: Mit beleidigenden Reimen schicken Sie die Gegner auf die Bretter.

Ho, Brauner!

Im Lauf des Abenteuers besucht Fenimore mehrere Farmen, die Dorfschule, einen Jahrmarkt oder die Westernstadt Starek City. Sein treues Pferd bringt ihn von Ort zu Ort, will dafür aber immer wieder mit Mohrrüben gefüttert werden. Die ernten Sie auf Feldern, die Sie allerdings erst mal gießen müssen. Eines der ersten Rätsel besteht deshalb darin, Wasser aus einem Brunnen zu besorgen. In der fer-

tigen Version von **The Westerner** wird sich zeigen, ob die Füttererei auf Dauer zu sehr nervt.

Unsere spielbare Betaversion war noch auf Spanisch mit deutschen Untertiteln. Für die Lokalisierung verspricht Publisher DTP ähnlich gute Sprecher wie für das hervorragend umgesetzte **Tony Tough**. Grafisch steckt **The Westerner** schon jetzt die meisten Adventure-Konkurrenten in die Tasche: Figuren wirken wie aus dem Film **Toy Story** und sind meist ausdrucksstark animiert. Sämtliche Umgebungen strotzen vor Details, stimmige Texturen steigern das Western-Flair.

MS



Auf der Übersichtskarte reiten wir von Farm zu Farm.



Diese Eisenbahnbrücke muss Fenimore sprengen.

THE WESTERNER

Genre: Adventure
Termin: 5. März 2004
Entwickler: DTP
Potenzial: Gut

Markus Schwerdtel: »Howdy, Adventure-Cowboys! Schon mit der spanischen Preview-Version hatte ich einen Höllenspaß, die Dialoge sind extrem witzig. Ich kann es kaum erwarten, die aufwändige Lokalisierung zu hören. Sorgen macht mir allerdings die Mohrenversorgung meines Pferdes. So et- was kann schnell nervig werden.«



► GAMESTAR.DE:
Screenshot-
Galerie
QUICKLINK **A72**